

Wahlkampfzeiten

Wir stellten im März 2021 den Spitzenkandidaten der sechs im Berliner Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien zur Abgeordnetenhauswahl im September 2021 die beiden folgenden Fragen:

1. *Wollen und können Sie verhindern, dass die Bürgerschaft und ihr Zuhause im Buckower-Rudower Blumenviertel mit seinen angrenzenden Gebieten mit der von der Senatsverwaltung UVK „definitiv“ zum 31.12.2021 geplanten ersatzlosen Abschaltung der Altanlage im Glockenblumenweg erstmals den höchsten zu erwartenden Grundwasserständen, den zeHGW, ausgesetzt werden?*
2. *Welche nachhaltige Behebung der Grundwasserproblematik streben Sie für die Bürgerschaft und ihr Zuhause im Buckower-Rudower Blumenviertel mit seinen angrenzenden Gebieten an?*

Bündnis 90 / Die Grünen (Spitzenkandidatin: **Frau Jarrasch**) beantwortete unsere Fragen nicht. Sie sind es jedoch, die mit teils unlauteren Mitteln die Senatsumweltverwaltung verwalten:

- Abwälzen des dem Land Berlin gesetzlich im Jahr 1999 mit dem Schutzparagrafen 37 a BWG vom Berliner Abgeordnetenhaus eröffneten und übertragenen Grundwassermanagements mit siedlungsverträglicher Grundwasserregulierung auf die Berliner Bevölkerung,
- Ausstieg im Jahr 2014 aus der gesetzlich vorgegebenen siedlungsverträglichen Grundwasserregulierung wegen vermeintlicher Ewigkeitskosten in Milliardenhöhe,
- im Jahr 2017 ersatz- und begründungslose Außerkraftsetzung der per Ermächtigung im Jahr 2001 aus dem Schutzparagrafen hervorgegangenen Grundwassersteuerungsverordnung.

Bei der Beantwortung der Frage 1. setzen sich die Spitzenkandidaten von SPD, Die Linke, CDU, FDP und AfD für den Weiterbetrieb der Brunnengalerie über den 31.12.2021 hinaus ein.

Bei der Beantwortung der Frage 2. wollen **Die Linke** und die **FDP** die Bürgerschaft mittels Gründung von privatrechtlichen Vereinen zur Übernahme des Grundwassermanagements des Landes Berlin bewegen, was bekanntlich schon 2019 scheiterte! Die **AfD** sieht die Lösung in der Gründung eines Bodenverbands und in der langfristigen Investition der Hauseigentümer in den Schutz ihrer Gebäude.

Die **SPD** (Spitzenkandidatin: **Frau Giffey**) sieht perspektivisch den Neubau und das Betreiben der Brunnengalerie durch die BWB als zentrale Lösung. Über eine Satzung wird eine Pflichtabgabe der Betroffenen festgelegt, die mit den Be- und Entwässerungsgebühren erhoben wird.

Die **CDU** (Spitzenkandidat: **Herr Wegner**) sieht die siedlungsverträgliche Regulierung des Grundwassers in Berlin grundsätzlich als Pflichtaufgabe der Daseinsvorsorge des Berliner Senats.

Unser Kompromissvorschlag zur Lösung der Grundwasserproblematik im Blumenviertel

1. Zeitnahe Entscheidung zur Laufzeitverlängerung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg im Buckower-Rudower Blumenviertel über den 31.12.2021 hinaus
2. Entscheidung: Neue Zentrale Anlage als nachhaltige und kostengünstige Lösung der Grundwasserproblematik im Buckower-Rudower Blumenviertel – mit sozialverträglicher Beteiligung aller Betroffenen *in max. zweistelliger Eurohöhe je Grundeigentümer im Jahr* an den Betriebskosten der Neuen Zentralen Anlage per Satzung im Umlageverfahren: Der flächendeckende Schutz des Blumenviertels vor den HGW und zeHGW liegt im Öffentlichen Interesse
3. Abschluss der Pilotprojekte, bevor noch mehr Geld vergeudet wird – Widmung der dazu bereitgestellten Finanzmittel von noch ca. 2,3 Mio. Euro für die Neue Zentrale Anlage

HGW = höchster je gemessener Grundwasserstand
zeHGW = höchster zu erwartender Grundwasserstand

**Das Buckower-Rudower Blumenviertel:
Gebiet mit nachhaltiger siedlungsverträglicher Grundwasserregulierung
durch den Berliner Senat und die Berliner Wasserbetriebe mit
sozialverträglicher Kostenbeteiligung der Grundeigentümer**